## Von der Staumauer auf der rechten Seeseite zurück nach Sondern

## I. Kurze Information zur Strecke

Den Biggestausee kann man gut auf den Fußwegen und Fahrradwegen umrunden, zu Fuß nur schwer an einem Tag, aber durchaus mit dem Rad an einem Tag. Die ganze Rundtour dürfte ca. 40 km lang sein, wenn man alle Buchten gewissenhaft mit einschließt - die Listertalsperre ausgenommen, die eine eigene Wanderung/Radtour wert ist (siehe den eigenständigen Beitrag "Rund um die Listertalsperre").

Aber völlig eben, wie das Ufer einer Talsperre es erhoffen lässt, ist diese Rundtour nicht. Es geht oft leicht bergauf und bergab und in Bögen, wenn Felsen, Biotope, Landzungen, Höhenrücken und Nebenflüsse umgangen werden sollen.

Der Fremdenverkehrsort Sondern sollte wieder der Ausgangsort sein, weil man ihn gut mit dem Auto über Autobahn und Schnellstraße und auch mit dem Zug erreicht. Es ist möglich, die gesamte Rundtour in 4 Einzelabschnitte zu zerlegen, die dann nicht so anstrengend sind. So kann man z.B. den nordöstlichen Abschnitt von Sondern zur Staumauer und zurück in 2 Teile gliedern und jeweils einen Teil mit dem Schiff zurück legen. Und den südöstlichen Abschnitt kann man ebenfalls jeweils in einer Richtung mit der Uferbahn fahren..

Nachfolgend hier der Abschnitt von der Staumauer zurück per Rad oder zu Fuß über die Staumauer zwischen Eichhagen und Sondern.

## II. Karten zur Strecke



Karte auf einem Infoschild über die Schifffahrt an mehreren Stellen der Biggetalsperre



(Karte nach openstreetmap.org)

Die vorgeschlagene Route ist rot markiert. Sie meidet weitgehend die Straßen, sie verläuft manchmal gesondert neben einer Straße und führt mehr durch die grüne Uferlandschaft als der Hinweg von Sondern zur Staumauer

## III. Bilder von der vorgeschlagenen Route



Wenn man zu Beginn im Damm-Restaurant eine Anfangsstärkung genommen hat,...



... die Gummiräder-Eisenbahn bestaunt hat



... und den Blick auf die Umgebung genossen hat, ...



... fährt man am anderen Damm-Ende am Überlauf-Trichter der Talsperre vorbei



... und kann noch einmal die Staumauer sehen (Blick zurück)



Unterhalb des Radwegs ein Blick auf das gepflegte Gelände eines Segelvereins mit kleinem Privatschwimmbad.



Anschließend geht es mehr oder minder immer am Ufer entlang...



... auf einem geteerten oder gut befestigten Uferweg...



... mit weitem Blick auf den Stausee...



... oder auf Badestrände und Segelboote...





... die es reichlich auf dem Biggestausee gibt



Bei dem Dorf Bremge (etwas unterhalb der Erholungsanlage Biggesee-Sondern) wird ein kleiner Nebenarm des Stausees auf einem kurzen Damm überquert...



... und ein zweites Mal etwas weiter aufwärts bei der Erholungsanlage Biggesee-Kessenhammer.



Nun geht es etwas auf und ab,...



... und auch durch Wald...



... mit Blick auf das gebirgige Hinterland wieder hinunter an das Seeufer bei dem Weiler Stade.



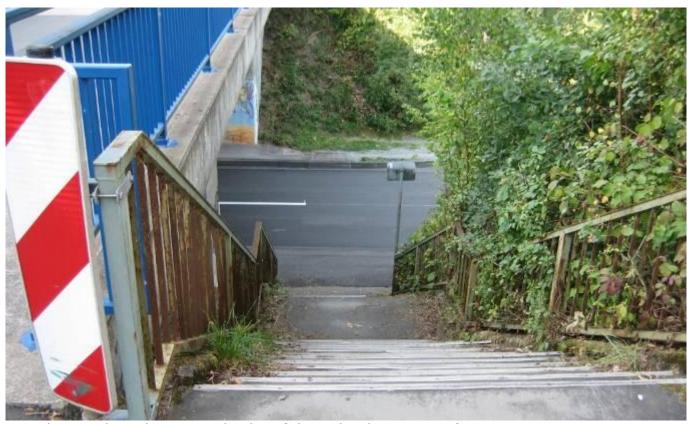
Man kommt von rechts-hinten. Im Vordergrund nach links geht es im Bogen weiter zum Damm bei Eichhagen.



Blick zurück auf die Dammstraße. Der Radweg verläuft auf der anderen Seeseite am Waldrand entlang von Attendorn nach Olpe. Die vorgeschlagene Route kommt von hintenlinks



Blick zurück auf den Damm. Man befindet sich hier kurz vor der westlichen Uferstraße an einer Unterführung. Ab hier gibt es 2 Möglichkeiten: Man kann das letzte Stück entlang der Straße nach Sondern fahren/gehen...



... und muss dazu die Treppe hoch auf die Höhe der Fernstraße steigen...



... und den Radweg parallel dieser Ufer-Fernstraße Richtung Sondern benutzen.



Oder, was empfehlenswerter ist, man benutzt den geschotterten Radweg, der unten in der Kurve am Brückenende nach links weiter führt. Auf diesem Weg geht es parallel zur Bahnlinie durch die Auen und den Wald zurück nach Sondern.



Blick zurück auf den Radweg, der am Damm-Ende beginnt.



Dieser Weg führt in leichten Windungen durch die Uferlandschaft...



... allmählich auf die Höhe vor Sondern



Hier im Bereich eienr Familienferien-Anlage ist die Höhe erreicht (man kommt von hintenlinks aufwärts, der Weg ist ab hier asphaltiert)...





Blick von diesem Weg in Richtung der Straße nach Sondern



Von links kommt dieser Weg auf die Straße nach Sondern. Diese Straße muss man nach Sondern abwärts (zum Bildvordergrund hin) gehen/fahren (im Bildhintergrund die Ufer-Schnellstraße von Olpe nach Attendorn).



Man kommt auf dieser Straße an dieser Kapelle vorbei...



... und oberhalb der Stadthalle von Sondern mit einer Minigolf-Anlage vorbei.



Blick auf den Parkplatz im Hintergrund bei dem Kiosk in der Mitte von Sondern.



Hier ist dieser Kiosk erreicht und man dort bei schönem Wetter im Freisitz-Gelände rasten...



... oder sich im vornehmeren und kulinarisch reichhaltigeren Terrassen-Restaurant am Bahnhof stärken.

(Verfasst von Helmut Wurm, Betzdorf, Juli 2014; alle Fotos vom Verfasser)